

Gemeindliche Bauprojekte abgeschlossen

Grundschulgebäude in Kronwieden erhält Photovoltaik-Anlage

Einmal „Ja“ und einmal „Nein“ entschied der Gemeinderat auf seiner Juni-Sitzung zu geplanten Photovoltaik-Anlagen im Loichinger Gemeindegebiet, wobei das „Nein“ durch eine Patt-Abstimmung zustande kam. Behandelt wurden aber auch Bauanträge sowie die Vergabe von Arbeiten zur Fertigstellung der Außenanlagen beim Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wendelskirchen mit Gemeinschaftsraum in Oberwolkersdorf. Bürgermeister Günter Schuster informierte über den Abschluss zahlreicher Bauprojekte der Gemeinde.

Nachdem das Landratsamt Dingolfing-Landau keine Einwände dagegen hatte, beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Bebauungsplanes für die „Pfarrer-Menhart-Straße“ in Wendelskirchen, wodurch unter anderem der Geltungsbereich, das Wohngebiet, die Straßen- und Fuß- beziehungsweise Radwegabgrenzungslinien sowie die Park- und Stellplätze festgeschrieben werden.

Beschlossen wurde auch eine Änderung des Bebauungsplanes „GE Grafenwald“, wonach das erstellte schalltechnische Gutachten von 2. April 2009 für das gesamte Bebauungsgebiet „GE Grafenwald“ gilt.

Der Antrag, auf einer landwirtschaftlich genutzten aber nach Angaben des Grundstückseigentümers unrentablen Fläche im Loichingermoos eine Feiflächen-Photovoltaik-Anlage zu errichten, löste eine lebhafte Debatte aus, in der von mehreren Gemeinderäten die Erstellung einer Solarstudie für das Gemeindegebiet angeregt wurde. Bürgermeister Günter Schuster erklärte dazu auf Anfrage, dass die Gemeinde zunächst die Kosten für eine solche Solarstudie zu tragen hätte, diese aber dann auf entsprechende Bauvorhaben umgelegt werden könnten.

Nachdem auch der Antragsteller selber zu Wort gekommen war, beschloss der Gemeinderat zunächst mit Mehrheit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das betroffene Grundstück sowie die Beauftragung der Verwaltung zur Suche eines Planers für eine Solarstudie. Mit einer Abstimmung von 8:8 wurden anschließend jedoch die erforderlichen Änderungen des Flächennutzungs- sowie des Landschaftsplanes und damit das Bauvorhaben vorerst abgelehnt.

Bereits im November des Vorjahres hatte der Gemeinderat dagegen mit Mehrheit beschlossen, für das Grundschulgebäude in Kronwieden das Thema Photovoltaik-Anlage prüfen und eine Feinberechnung dazu durchführen zu lassen. Der Bürgermeister führte aus, dass im Mai eine Informationsveranstaltung in der Aula der Grundschule stattgefunden habe, in der Prof. Dr. Ing. Herbert Jans von der Fachhochschule Landshut festgestellt hat, bei richtiger Installation sei eine zusätzliche Elektrosmog-Belastung ausgeschlossen werden kann.

Mit einer Gegenstimme beschloss der Gemeinderat die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Kronwiedener Schulgebäude sowie die Ausschreibung zur Installation mit bestimmten Eckdaten. Es wurde festgestellt, dass auch auf dem Bauhof eine solche Anlage möglich wäre, dazu müsste aber das bestehende Eternitdach erneuert werden, geschätzte Kosten etwa 50 000 Euro. Dieses Thema soll auf der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert werden.

Folgenden Bauanträgen stimmte der Gemeinderat zu: Josef Freundlich, Kronwieden, Bürgermeister-Kutscher-Straße 8, Anbringung eines überdachten Kfz-Stellplatzes (Carpport); Kathrin Nöhbauer, Krottenthal 1, Erdaufschüttung auf einer Teilfläche des Grundstücks Flurnummer 657 in der Gemarkung Weigendorf; Michael Schöpf, Piegendorf 5, Neubau einer landwirtschaftlichen Getreidehalle; Karl Wolf, Lehen 5, Scheunenbau und Maschinenhallen-Neubau. An den Bauausschuss verwiesen wurde ein Antrag von Martha Hirschberger, Maßendorf 2a, auf Vorbescheid für die Errichtung von zwei

Einfamilienhäusern auf dem Grundstück Flurnummer 2392 in Maßendorf, Gemarkung Weigendorf. Einstimmig lehnte der Gemeinderat einen Antrag von Ludwig Reicheneder, Teisbach, auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Außenbereich von Eßig ab.

Für die Arbeiten zur Erstellung der Außenanlagen um das Feuerwehrhaus mit Gemeinschaftsraum in Oberwolkersdorf sowie der Gehwege an der Pollinger und der Kirchberger Straße hatten sich fünf Firmen beworben. Den Zuschlag gab der Gemeinderat als Mindestanbieter der Firma Black in Loiching, Stelzenberg, zum Angebotspreis von 58 832,65 Euro. Aufgrund der durchgeführten beschränkten Ausschreibung und Wertung vergab der Gemeinderat den Auftrag zur Errichtung eines Buswartehäuschens beim Feuerwehrhaus in Oberwolkersdorf an die Firma Hötschl in Loiching zum Angebotspreis von 14 921,41 Euro.

Den Zuschlag für die Lieferung und Montage einer Sirene erhielt die Firma Roland, Keltern-Dietlingen, zum Angebotspreis von 4 538,66 Euro. Zum Angebotspreis von 1 428,00 Euro soll die Blitzschutzanlage von der Firma Schwinghammer, Poxau, installiert werden.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt befasste sich der Gemeinderat mit dem Baugebiet „Pfarrer-Schall-Straße“ und der dort erforderlichen Schutzleitplanke entlang der Kreisstraße 1 (Niederviehbacher Straße). Die Lieferung wurde zum Angebotspreis von 5 311,03 Euro an die Firma Leit-Ramm in Baldham vergeben.

Bürgermeister Günter Schuster teilte mit, dass von 6. bis zum 29. Juli eine Vollsperrung der alten Loichinger Isarbrücke erforderlich ist, die Verkehrsfreigabe der neuen Brücke erfolgt am 30. Juli, an dem auch für 10 Uhr die offizielle Eröffnung geplant ist. Ab dem 3. August soll dann der Abbruch der alten Brücke beginnen.

Der geplante Probetrieb der neuen Hackschnitzelheizung für die Grundschule und das Freibad wird ab dem 24. August erfolgen. Fertiggestellt seien die Erschließungsmaßnahmen „Sonnleite“ in Weigendorf und „Pfarrer-Schall-Straße“ in Loiching. Die Vereinsförderungsmittel für das Haushaltsjahr 2009 wurden ausbezahlt.

Der Bürgermeister bedankte sich beim Bauhofmitarbeiter Lorenz Fröschl für seine fast 30-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Loiching und freute sich darüber, dass er auch im Ruhestand dem Bauhof noch als Mini-Jobber zur Verfügung stehen will. Erfreulich sei, dass die Poststelle Loiching im Rathaus von Januar bis Mai eine Umsatzsteigerung von fast 40 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum von 2008 erreichen konnte. Bei einer von der Deutschen Post durchgeführten Testkundenbewertung wurde die Poststelle Loiching in allen Bewertungskriterien mit „sehr gut“ bewertet. Nachdem zahlreiche Beschwerden über das geringere Fassungsvermögen der neuen 50-Liter-Restmülltonnen bei der Gemeinde eingegangen sind, habe man an den Abfallwirtschaftsverband (AWV) ein Schreiben gerichtet, auf die verdeckte Gebührenerhöhung durch den Umtausch der Tonnen hingewiesen und um eine Stellungnahme gebeten.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Bauplatzbewerbungen sowie weiteren Grundstücksfragen und mit Personalangelegenheiten.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, den 20. Juli um 19.00 Uhr statt.

Hans Poost